

Ideen für das Rettichfest gesucht

Musikverein Öflingen als Veranstalter hat Organisationskomitee neu gegründet

Öflingen (yk) Der Musikverein Öflingen hat ein Organisationskomitee neu gegründet, das die Aufgabe hat, dem traditionellen Rettichfest des Musikvereins „ein anderes Arzel (Pitztal/Tirol) mit circa 50 Gästen erwartet. Ferner Gesicht zu geben“, so Vorsitzender Ralf Pogalzky. Das Komitee hat schon dreimal getagt. Ihm gehören Aktive und Passivmitglieder aus den Reihen des Musikvereins an. Zum diesjährigen Rettichfest am Samstag/Sonntag, 19. und 20. Mai wird die Gastkapelle des Musikvereins Arzel (Pitztal/Tirol) mit circa 50 Gästen erwartet. Ferner ist im Jahr 2000 ein dreitägiger Ausflug geplant – vom Samstag, 21. bis Montag, 23. Juli – als Gegenbesuch bei der holländischen Musikkapelle in Tervinselen/Kerkrade.

Besonders erfreut zeigte sich Vorsitzender Ralf Pogalzky in der Hauptversammlung, die in der Krone stattfand, über die Teilnahme von Bürgermeistermeister Klaus Denzinger, dem Ehrenvorsitzenden Hugo Thomann und Ehrenpräsident Paul Ulrich, die er namentlich begrüßte. Das Totengedenken war gewidmet Otto Kägi, Margarethe Heitz, Otto Schellinger, Alfons Thomann, Franz-Josef Thomann, Anna Bühler und Hans Ulrich.

Das Vereinsgeschehen im Jahr 2000 wurde in 47 Proben und 21 öffentlichen Auftritten sowie sieben Vorstandssitzungen gestaltet.

Zu den prägenden Veranstaltungen gehörten die Beteiligung am Narrentreffen am 27. Februar 2000 und am Schällemarkt (5./6. März 2000), das Rettichfest am 27./28. Mai, das Grillfest, der Gegenbesuch beim Musikverein Roggenbeuren am 30. und 31. Juli sowie das Adventskonzert als Höhepunkt im kulturellen Programm. Weiter hob Vorsitzender Pogalzky die Teilnahme des Musikvereins am Wettbewerb (21. Mai 2000) in Waldshut hervor, das die Musiker „mit gutem Erfolg“ absolvierten.

Jugendkapelle und Zöglinge wanderten beziehungsweise radelten und grillten schließlich gemeinsam am Rhein, organisiert von Lucia Berger und Ralf Pogalzky. Dank galt dem



An der Spitze des Musikvereins Öflingen stehen in den nächsten zwei Jahren (sitzend von links) Kassierer Uwe Pogalzky, Protokollführer Lothar Heike, Vorsitzender Ralf Pogalzky, Schriftführer Jürgen Bäumle; (stehend von links): Vizevorsitzender Patrick Hinnenberger, zweite Kassiererin Tanja Muchenberger, Vizedirektor Robert Thomann, Chefdirigent Werner Klausmann, Beisitzer Rolf Kunzelmann (nicht auf dem Bild: Beisitzerin Beatrix Thomann).
Foto: Ebner

Musikverein Öflingen

Mitgliederstand zum 31. Dezember 2000: Aktive 57 (1999: 57), Jugendkapelle 14 (1999: 15), Zöglinge 16 (1999: 18), Bläser insgesamt 87 (1999: 90), davon unter 18 Jahren: 33. Ehrenmitglieder 71 (1999: 75), Passivmitglieder 254 (1999: 260), insgesamt 412 Mitglieder (1999: 425). Für zwei Jahre (2001 und 2002) gewählter Vorstand: erster Vorsit-

zender Ralf Pogalzky, zweiter Vorsitzender Patrick Hinnenberger, erster Schriftführer Jürgen Bäumle, zweiter Schriftführer (Protokoll) Lothar Heike, erster Kassierer Uwe Pogalzky, zweiter Kassierer Tanja Muchenberger, Beisitzer/in Beatrix Thomann und Rolf Kunzelmann (neu – bisher Jörg Widmer). Kassenprüfer Carmen Felix und Michael Bauer. Kontaktadresse: Ralf Pogalzky, Wehratalstraße 28, Wehr-Öflingen, Telefon 0 77 61/5 01 51.

Bootsclub für das überlassene Vereinsheim.

Die Instrumentierung der Zöglinge Mitte Oktober 2000 setzte voraus, dass der Musikverein acht neue Instrumente anschaffte. Allgemeine Dankesworte richtete der Vorsitzende an die Vorstandsmitglieder, die Noten- und Instrumentenwarte, die Betreuerinnen der Vereinsräume, an Dirigent Werner Klausmann, Vizedirigent Robert Thomann und die Ausbilder/innen Irene Berger, Stefanie Maier, Uwe Pogalzky, Anita Laschner und Rolf Kunzelmann.

Lothar Heike berichtete über das kulturelle und gesellschaftliche Vereinsleben.

Für die neuen Instrumente musste der Verein 15 000 Mark, für Reparaturen 4000 Mark und für Notenmaterial 1400 Mark aufwenden, berichtete Kassierer Uwe Pogalzky, doch ein kleines Plus blieb noch in der Kasse, die Carmen Felix und Ulrike Schießl geprüft und für in Ordnung befunden hatten.

Bevor Bürgermeister Klaus Denzinger die Wahl des ersten und wieder gewählten Vorsitzenden Ralf Pogalzky leitete, würdigte er die hervorragende kulturelle Arbeit des Musikvereins Öflingen, insbesondere auf dem Gebiet der Jugendarbeit, dankte

den Musikern, namentlich dem tatkräftigen und erfolgreichen Vereinsvorstand. Zuvor hatte Pogalzky schon die Unterstützung des Vereins durch die Stadt, vor allem durch Bürgermeister Denzinger und durch Kulturamtsleiter Reinhard Valenta dankend anerkannt.

Aus dem Vorstand wurde Beisitzer Jörg Widmer aus beruflichen Gründen verabschiedet. Doch er möchte mit dem Verein verbunden bleiben und besitzt noch sein Instrument. Pogalzky dankte dem Scheidenden, der eine Doktorandenstelle antrat.

Umstellung auf Euro

Zum 1. Januar 2002 werde der Vereinsbeitrag auf Euro umgestellt und bei der nächsten Hauptversammlung über dessen Höhe entschieden, kündigte der Vorsitzende an. Offen ließ er die Frage wegen einer Anhebung des Beitrages, verwies jedoch darauf, dass die letzte vor fünf Jahren gewesen sei. Vielleicht wäre es verfrüht, nächstes Jahr schon wieder den Beitrag zu erhöhen. Grundsätzlich gab es keine Einwände gegen die Anschaffung (mit Kostenbeteiligung) eines neuen, einheitlichen T-Shirts zum diesjährigen Retichtfest.

Dienstag, 30. Januar 2001

ÖFLINGEN

Termine des Musikvereins

Öflingen (yk) Die nächste Gesamtprobe des Musikvereins Öflingen findet am Freitag, 9. Februar um 20 Uhr statt. Der Musikverein nimmt am Öflinger Schällemarkt (Sonntag und Montag, 25./26. Februar) teil. Aufbau der vereinseigenen Baracke auf dem Schulhof am Freitag, 23. Februar ab 13.30 Uhr und am Samstag, 24. Februar ab 9 Uhr. Der Abbau erfolgt am Dienstag, 27. Februar ab 9 Uhr. In den nächsten Proben bereiten sich die aktiven Musiker auf die Teilnahme an der Fridolins-Prozession am Sonntag, 11. März vor. Das traditionelle Rettichfest steht am Samstag und Sonntag, 19./20. Mai in der Schulsporthalle auf dem Programm. Als Gastkapelle werden die Aktiven des Musikvereins Arzel aus dem Tiroler Pitztal erwartet. Das vereinsinterne Grillfest findet voraussichtlich am Freitag, 27. Juli entweder auf dem Gelände des Kleintierzüchtervereins im Gewann „Au“ oder auf dem des Schäferhundevereins an der Ginneshacherstraße statt. Mit dem dreitägigen Jahresausflug vom Samstag, 21. Juli bis Montag, 23. Juli ist der Gegenbesuch beim Musikverein Terwünselen/Kerkrade in Holland verbunden. In den Herbstwochen werden sich die Öflinger Musiker auf das für 22. Dezember geplante Advents-Konzert vorbereiten.

Dirigent zufrieden

Lob für Musikverein

Öflingen (yk) Zufrieden äußerte sich Dirigent Werner Klausmann in der Hauptversammlung des Musikvereins Öflingen über die musikalischen Leistungen der Aktiven und der Jugendkapelle. Das Orchester traf sich zu 47 Proben, sieben Konzerten, vier kirchlichen Anlässen, fünf Ständen und fünf sonstigen Auftritten. Hinzu kamen zwölf Registerproben. Beim Wertungsspiel in Waldshut schnitt der Musikverein mit „gutem Erfolg“ ab. Mit dem Niveau anlässlich des Advenstkonzertes war Klausmann ganz und gar zufrieden, wofür er das Orchester und die Jugendkapelle lobte. Dies gelte auch für den Auftritt bei der Aufzeichnung der Sendung des SWR 4 in Wehr, wo der MVO als einziger live gespielt habe. Klausmann bezifferte den durchschnittlichen Probenbesuch mit 73,5 Prozent. Dankesworte richtete Dirigent Klausmann an den Vorstand des Musikvereins und an Vizedirigent Robert Thomann für die gute Zusammenarbeit.

Pius Wunderle im Musiker-Ruhestand

30.1.01 Seit 55 Jahren Trommler im Musikverein Öflingen – Abschied als Aktiver

Öflingen (yk) Minutenlang waren die Augen auf den „großen Tambour“ des Musikvereins Öflingen, Pius Wunderle gerichtet, als Vorsitzender Ralf Pogalzky in der Hauptversammlung dessen herausragende Verdienste würdigte. In seiner Laudatio erinnerte er daran, dass Wunderle 1946 in die aktiven Reihen des Musikvereins trat, zuerst als Hornist im Orchester musizierte, aber bald darauf die große Trommel schlug und dies über fünf Jahrzehnte, zuletzt beim Advenstkonzert 2000. Nun halte der treue Trommler die Zeit für gekommen, um endlich auch in den Musiker-Ruhestand zu treten, zumal er schon das gesetzliche Rentenalter erreicht habe. Für den Verein sei der Abschied von „diesem verdienten Mitglied doch mit Wehmut verbunden“.

1970 wurde Pius Wunderle zum Ehrenmitglied ernannt, vom Blasmusikverband Hochrhein mit der silbernen Ehrennadel, 1986 mit der goldenen und 1996 mit der großen goldenen Ehrennadel für 50-jährige aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet. Von 1966

Nach 55-jähriger aktiver Mitgliedschaft im Musikverein Öflingen wurde der „große Tambour“, Pius Wunderle (links), vom Vorsitzenden Ralf Pogalzky in den verdienten Musiker-Ruhestand verabschiedet.
Foto: Alfons Ebner



bis 1974 war Wunderle zweiter und von 1974 bis 1989 erster Kassierer. „Pius Wunderle hinterlässt eine große Lücke“, so Vorsitzender Po-

galzky, der dem scheidenden Trommler mit einem Gutschein für den Ausbau seiner Hobby-Werkstatt nebst einem Weinpräsident dankte.